

Zur 2. Beilage des 45. Stückes 1845.

Bekanntmachungen.

Zur Nachricht meiner werthen Kunden,

daß ich zum gegenwärtigen Martini-Markte folgende Waaren zu außerordentlich billigen Preisen verkaufe, wo gewiß Niemand mit mir zu concurriren im Stande ist, als: eine Parthie $\frac{6}{4}$ breite schwere feine Weißgarn-Leinwand, die Webe 70 Leipziger Ellen von 7 Thlr. an, auch werden nöthigenfalls halbe Stücke abgelassen, Dress- und Damast-Tafelgedecke in Leinen für 6 bis 24 Personen zu äußerst billigen Preisen, desgleichen Tischtücher, Servietten, naturgraue leinene und bunte Tischdecken von 12 Sgr. das Stück an, Handtücher 6 Stück von 1 Thlr. an, schöne weiße Taschentücher 6 Stück von 20 Sgr. an, acht bunte Schweizer Hals- und Taschentücher, den seidenen ganz ähnlich, zu äußerst billigen Preisen, schöne weiße Piquérocke, Bettdecken, Futter-Doppellattun, Schlafrockzeuge und dergl. mehr, alles zu wohlfeilen, aber festen Preisen. Da meine werthen Kunden von dem reellen Waarenverkauf längst sich überzeugt haben, so bitte ich auch diesmal um gütigen Zuspruch.

Das Verkaufslocal ist auf dem Neumarkt in der goldenen Sonne.

H. Sachs aus Berlin.

Georg Schurardt, Lederhandschuh-Fabrikant aus Magdeburg, empfiehlt auch diesen Markt sein Waarenlager und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist in der Promenade in der Reihe der weißen Waaren.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich diesen Markt mit Seife und Lichten.

C. F. Köhler aus Aschersleben

empfehlte zum jetzigen Martinimarkt sein wollenes Waarenlager, bestehend in allen Sorten weißen u. Rosa-Flanellen, so wie auch gestreiften Moltons; vorzüglich empfehle ich als Winterartikel eine große Auswahl gedruckter und carrirter **Lama** und **Lady's**, so wie auch ganz feine Niederländer **Schlafdecken** und alle andere Sorten.

Da ich mich schon eine Reihe von Jahren eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hatte, so werde ich auch diesmal alles aufbieten, um durch schöne Waaren und billige Preise ein geehrtes Publikum ferner zu bedienen.

Mein Stand ist unter den dortigen Herren Tuchmachern und mit meiner Firma versehen.


F. Bornhardt aus Aschersleben

empfehlte zum jetzigen Martini-Markt einem geehrten Publikum sein reichhaltiges wollenes Waarenlager, als: Bett- und Pferddecken, weiße feine, mittlere und ordinaire Rockflanelle, Rosaflanelle, Koating, Moltons, streifige und gedruckte Flanelle (Schwanenboy), carrirte und gedruckte Zeuge zu Mäntelfutter und zu Kinderkleidchen u. s. w.

Der Stand ist Neumarkt neben den hiesigen Herren Tuchmachern und mit obiger Firma versehen.

Damenmäntel und Bournus

in allen Sorten von den neuesten Stoffen, elegant und dauerhaft angefertigt, Morgenröcke und Kindermäntel von

J. Jacob aus Berlin,
 Neumarkt Nr. 1129 eine Treppe
bei Herrn Ludwig.

Nur Neumarkt Nr. 1129 beim Tischlermeister Herrn Ludwig


sollen die kostbarsten und neuesten Herren-Anzüge zu erstaunend billigen Preisen verkauft werden.

- 1 Tuchmantel von 8 Thlr. bis 18 Thlr.
- 1 Paletot von 5 Thlr. bis 15 Thlr.
- 1 Bournus, Grieche, von 7 Thlr. bis 15 Thlr.
- 1 feine Buckskin-Hose von 3 Thlr. bis 6 Thlr.
- 1 kostbare Weste von 1 Thlr. bis 4 Thlr.
- 1 doppelt wattirter Schlafrock von 1¹/₂ bis 6 Thlr.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens, Neumarkt Nr. 1129 beim Tischlermeister Herrn Ludwig.

Die elegantesten Damenmäntel aus Berlin,

500 Stück nach der neuesten Façon gearbeitet, sollen, um zu räumen, bedeutend unter dem Preis verkauft werden. Mein Stand ist auf dem Neumarkt Nr. 1341 bei Madame Zeising.

 Seidene, wollene und baumwollene Zeuge werden bei schneller Bedienung und äußerst billigen Preisen in allen beliebigen Farben gefärbt.

G. Mergell, Schmeerstraße Nr. 710.

Das ohnweit der Promenade Nr. 1480 belegene neugebaute Haus, 3 Stuben, einen Kramladen, Hofraum und Stallgebäude, Keller und sonstigen Gelass enthaltend, in welchem seit längerer Zeit ein Victualiengeschäft schwunghaft betrieben wird, ist nebst Ladenutensilien zu einem soliden Preis reellen Käufern zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer selbst.

Zwei Böden zum Getreideschütten sind nebst Pferdestall zu vermietthen große Steinstraße Nr. 130.

Wein und Cigarren - Auction.

Morgen, Freitag den 14. Novemb. c., Nachmittag 2 Uhr soll in meinem Locale ein Rest guter Wein, circa 50 Bouteillen, nebst mehreren Pfund Chocolate und einer Parthie guter Cigarren aus dem Nachlaß einer Dame im Wege der Auction verkauft werden.

Halle, den 13. Nov. 1845. G. Wächter,
Dachritzgasse Nr. 18 im Hause des Hrn. Herrmann.

Tabakß - Auction.

Sonnabend den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie gute Tabake in Rollen und Packeten (Varinas u. Portorico) meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Kreisamtmann Keferstein sollen Sonnabend den 15. Nov. c. Nachmittags 1 Uhr verschiedene alte Meubel und Wirthschaftsachen am hiesigen Ort versteigert werden.

Papierfabrik zu Cröllwitz, den 11. Nov. 1845.

Mobilien - Auction.

Montag den 17. d. M. Vormittags 8¹/₂ Uhr und Nachmittags 2 Uhr sollen im Gasthof zu den drei Kugeln (Klausthorstraße) allhier ein sehr gut gehaltenes modernes Mahagony - Meublement, bestehend in Schreibsecretair, Sopha, Eckspinde, Kommode, gr. Spiegeln, div. Tischen, Stühlen, 1 Wäschrolle, 4 langen Tafeln, einigen Kleidungsstücken u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt.

Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küche, Hofraum und drei Gärten steht Veränderungs halber billig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt in Nr. 1221 am Kirchthor.
